

# Silvester- und Neujahrskonzerte



Deutsches  
Symphonie  
Orchester  
Berlin

Di 31. Dezember 2019 | 15 Uhr + 19 Uhr

Mi 1. Januar 2020 | 18 Uhr

Tempodrom



**CRISTIAN MĂCELARU** Dirigent  
**Karen Gomyo** Violine  
**Artisten des Circus Roncalli**  
**Deutsches Symphonie-  
Orchester Berlin**

**Nikolai Rimsky-Korsakow** Ouvertüre zur Oper ›Die Zarenbraut‹

**John Williams** ›Devil's Dance‹ aus dem Film ›The Witches of Eastwick‹ **EMIL FALTYNY**

**Astor Piazzolla** ›Libertango‹ für Violine und Orchester

**Gabriel Fauré** ›Pavane‹ **ANTON YASHCHUK**

**John Williams** Auszug aus ›The Imperial March‹ aus dem Film ›Star Wars‹

**George Antheil** ›Hot-Time Dance‹ **EDDY & ANATOLI**

**George Bizet** | **Rodion Schtschedrin** ›La fleur que tu m'avais jetée‹

(Blumenarie) aus der ›Carmen-Suite‹ **BELLO SISTERS**

**Fritz Kreisler** ›Liebesleid‹ für Violine und Orchester

**Alan Silvestri** ›Back to the Future‹ aus dem Film ›Back to the Future‹ **LES PAULS**

**Zequinha de Abreu** ›Tico-Tico no Fubá‹

## PAUSE

**George Enescu** Rumänische Rhapsodie Nr. 1

**Dmitri Schostakowitsch** ›Das Turnier‹ aus der ›Hamlet‹-Suite

**John Williams** ›Main Title‹ aus dem Film ›Superman‹ **ERIC MCGILL**

**Ernst Toch** ›Karussell‹ aus ›Bunte Suite‹

**Jules Massenet** ›Méditation‹ aus der Oper ›Thaïs‹ für Violine und Orchester **LILI PAUL**

**John Williams** ›Harry's Wondrous World‹ aus dem Film ›Harry Potter‹ **CARILLON**

**Sergej Prokofjew** Walzer aus dem Ballett ›Cinderella‹ **VIVI & NATALIA**

**Leroy Anderson** Walzer ›Belle of the Ball‹

**Bedřich Smetana** ›Tanz der Komödianten‹ aus der Oper ›Die verkaufte Braut‹ **JOHAN WELLTON**

**Niccolò Paganini** ›Il carnevale di Venezia‹ für Violine und Orchester

**Ottorino Respighi** | **Gioacchino Rossini** Tarantella aus dem Ballett ›La boutique fantasque‹

**Francis Poulenc** ›L'homme entre deux âges et ses deux maîtresses‹ aus dem Ballett ›Les animaux modèles‹

**John Williams** ›Flight to Neverland‹ aus dem Film ›Hook‹ **HEBEI ACROBATIC TROUPE**

**Julius Fučík** Marsch ›Einzug der Gladiatoren‹

Änderungen der Programmreihenfolge vorbehalten

Ein Ensemble der

ROC Rundfunk  
Orchester  
Chöre





### CRISTIAN MĂCELARU

ist seit Beginn dieser Spielzeit neuer Chefdirigent des WDR Sinfonieorchesters und tritt mit der Saison 2021|2022 zudem die Position als Musikdirektor des Orchestre National de France an. Er studierte Violine und Dirigieren an der University of Miami und der Rice University in Houston und besuchte Meisterklassen am Tanglewood Music Center und beim Aspen Music Festival mit Lehrern wie David Zinman und Rafael Frühbeck de Burgos. Internationales Aufsehen erregte der gebürtige Rumäne erstmals im Jahr 2012, als er beim Chicago Symphony Orchestra für Pierre Boulez einsprang. Im gleichen Jahr erhielt er den ›Sir Georg Solti Award‹ für junge Dirigenten. Seitdem ist Cristian Măcelaru am Pult der namhaften amerikanischen Orchester u. a. aus New York, Los Angeles, San Francisco, Cleveland und Washington sowie in Europa bei der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Gewandhausorchester Leipzig oder dem Royal Concertgebouw Orchestra zu erleben. Seinem Debüt beim Philadelphia Orchestra 2013 folgten Wiedereinladungen und die Ernennung zum ›Conductor in Residence‹ für drei Spielzeiten. Seit seinem Einstand beim Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin im Jahr 2015 war Cristian Măcelaru bereits mehrfach zu Gast.



### KAREN GOMYO

tritt in diesen Konzerten zum ersten Mal mit dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin auf. Die in Tokio geborene Geigerin begann ihre musikalische Karriere in Montréal und New York. Sie gewann bereits 1997, im Alter von 15 Jahren, bei den Young Concert Artists International Auditions und ist Trägerin des angesehenen Avery Fisher Career Grant. Karen Gomyo reist als Solistin durch Nord- und Südamerika, Europa und Asien. Ihre Konzerttätigkeit führte sie zu erstrangigen Orchestern der Vereinigten Staaten wie dem New York und dem Los Angeles Philharmonic, zum Cleveland und Philadelphia Orchestra sowie zu der San Francisco Symphony. In Europa trat sie u. a. mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem Orchestre Philharmonique de Radio France, den Bamberger Sinfonikern, den Orchestern des WDR und des SWR sowie bei renommierten Festivals auf. Karen Gomyo ist eine begeisterte Kammermusikerin und engagiert sich stark für zeitgenössisches Repertoire. So übernahm sie bei den nordamerikanischen Erstaufführungen von Matthias Pintschers Konzert ›Mar'eh‹ sowie Pēteris Vasks' ›Vox Amoris‹ den Solopart. Im Mai 2018 brachte sie das von Samuel Adams für sie komponierte ›Chamber Concerto‹ mit dem Chicago Symphony Orchestra und Esa-Pekka Salonen zur Uraufführung.

### Das DEUTSCHE SYMPHONIE-ORCHESTER BERLIN

wurde 1946 als RIAS-Symphonie-Orchester gegründet. Von 1956 an nannte es sich Radio-Symphonie-Orchester Berlin (RSO), seit 1993 trägt es seinen heutigen Namen. Das DSO hat sich durch sein Engagement für zeitgenössische Musik, die Sicherheit in musikalischen Stilen vom Barock bis zur Gegenwart, seine Rundfunkproduktionen sowie bedeutende Persönlichkeiten, die es an sich zu binden verstand, einen exzellenten Ruf erworben. Ferenc Fricsay, Lorin Maazel, Riccardo Chailly, Vladimir Ashkenazy, Kent Nagano und Ingo Metzmaker definierten als Chefdirigenten die Maßstäbe im Repertoire und im Klangideal. Von 2012 bis 2016 war Tugan Sokhiev Chefdirigent und Künstlerischer Leiter. Mit Beginn der Saison 2017|2018 hat der Brite Robin Ticciati diese Position übernommen. Nicht nur im Rahmen zahlreicher Gastspiele, sondern auch mit vielfach ausgezeichneten CD-Einspielungen ist das DSO im internationalen Musikleben präsent. 2011 erhielt es für die Produktion von Kaija Saariahos ›L'amour de loin‹ unter Kent Naganos Leitung einen Grammy Award. Das DSO ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH in der Trägerschaft von Deutschlandradio, der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Berlin und dem Rundfunk Berlin-Brandenburg. Weitere Informationen unter [dso-berlin.de](http://dso-berlin.de)



Fotos: Roncalli (Clown), Tillmann Franzen (Măcelaru), Gabrielle Revere (Gomyo), Frank Eidel (DSO)

Idee | Konzeption: Alexander Steinbeis – Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
Patrick Philadelphia – Circus Roncalli



Deutsches  
Symphonie  
Orchester  
Berlin

WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN  
EINEN GUTEN START  
IN EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2020!